Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 49 (1962)
Heft: 10

Rubrik: Katholischer Lehrerverein der Schweiz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erziehung zum Gehorsam

Zur kommenden Zürcher Studientagung

Es scheint, als ob unserer Jugend und selbst den jungen Erwachsenen in Beruf und Ehe und Ordensgemeinschaften der Gehorsam am schwersten falle. Dabei sind ohne Gehorsam keine Ordnung, keine Gemeinschaft und keine glückliche Zukunft möglich. Irgendwie müssen also entweder der Gehorsam oder die Gesellschaft krank geworden sein oder sich unsere Auffassungen und Haltungen verbogen haben, gegen die sich die Ungehorsamen bewußt-unbewußt wehren.

Jedenfalls müssen sich alle Erzieher, Lehrer- und Elternschaft und Vorgesetzte, angesichts dieser Situation neu orientieren am Richtigen und sollten sich von der Theologie und Tiefenpsychologie zugleich wieder belehren lassen, wie der gottgewollte Gehorsam freier Menschen wirklich aussieht, welche Forderungen unabdingbar sind, welche falschen Auffassungen und autoritären Verbiegungen sich von anderswoher eingeschlichen haben und sich schwer auswirken, welche psychischen Gegebenheiten zu beachten sind, um sie übersteigen zu können.

Man horcht sicher auf, wenn zum Beispiel Fritz März im Büchlein ‹Hören, Gehorchen und personale Existenz› schreibt, der *Befehl* ermögliche keinen echten Gehorsam, zur Menschenwürde und -freiheit gehören als Verhaltensweisen Anruf (statt Befehl), ein bejahend-horchendes Vernehmen und Antworten als echte Gehorsamshaltungen.

Es ist also der Studientagung des Katholischen Erziehungsvereins der Schweiz eine bedeutsame Zeitaufgabe gegeben. Werden am Montag, 24. September, im Großen Börsensaal in Zürich wiederum wie frühere Jahre an die 700 Teilnehmer oder noch mehr zur Studientagung erscheinen? Das Grundproblem ‹Erziehung zum Gehorsam› wird theologisch und tiefenpsychologisch erörtert werden. Als Referenten sprechen der Benediktinertheologe Dr. Dominikus Löpfe, Präfekt am Kollegium in Sarnen, und der vielgesuchte Innsbrucker Tiefenpsychologe Prof. Dr. med. Hans Asperger, Vater mehrerer Kinder, so daß bei beiden Referenten die Lebensnähe nicht fehlen wird. *Nn*

Katholischer Lehrerverein der Schweiz

Sitzung des Zentralvorstandes vom 18. August 1962 in Zug

1. Organisationsfragen, die Jahrestagung vom 1./2. September 1962 in Zug betreffend, werden größtenteils bereinigt.

2. Der Zentralpräsident legt schriftliche Abänderungsvorschläge zu den bestehenden Statuten des KLVS vor, welche besonders dann, wenn der Statutenentwurf für den Katholischen Lehrerbund (KLS) von den Delegiertenversammlungen des VKLS und des KLVS genehmigt würde, berücksichtigt werden müßten.

3. Besprechung über die fällige Ersatzwahl eines Zentralvorstandsmitgliedes für Herrn Landammann Josef Müller, Flüelen.

4. Im Jahresprogramm 1962/63 sind wieder zwei Berlin-Studienfahrten und ein Kurs ‹Schule und Massenmedien› u.a. vorgemerkt.

5. Der Zentralvorstand des KLVS wird wieder an verschiedenen Jahrestagungen vertreten sein.

6. In den Statuten sollten die Begriffe ‹Einzel- und Kollektivmitgliedschaft› verankert werden, damit einzelne Gruppen sich leichter dem KLVS anschließen können.

7. Verschiedenes, wie der Beschluß der schweizerischen Bischöfe, Geld für die EXPO freizugeben, weitere finanzielle Fragen, ferner die zurücktretende Prüfungskommission aus Appenzell neu zu bestellen, wird besprochen.

Zug, 27. August 1962 *Der Aktuar*

Privatschule in Zürich

sucht auf Herbst 1962 evtl. später tüchtige(n), jüngere(n)

Sekundarlehrer(in)

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Vollamtliche Stelle, Altersversicherung. Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Ausweisen sind erbeten unter Chiffre OFA 4308 Zs Orell Füßli-Annoncen, Zürich 22.

Studientagung in Oberägeri ZG

vom 3. bis 5. November 1962.

Iran gestern, heute und morgen

Zweck der Tagung: Anläßlich des 2500. Gedenkjahres der Gründung des Persischen Reiches organisiert die Nationale Schweizerische Unesco-Kommission zwei Kurse für Sekundar- und Mittelschullehrer.
Diese Studientagung wird in enger Verbindung mit den kantonalen Erziehungsdirektionen und den verschiedenen Lehrerverbänden stattfinden. Sie entspricht dem Geiste des Hauptprojektes der Unesco für die kulturelle Annäherung zwischen Osten und Westen.
Ein Kurs wird für deutschsprachige Lehrer in Oberägeri und ein zweiter im Laufe des Winters im Tessin für Lehrer aus dem italienischen Sprachgebiet der Schweiz veranstaltet. Beide Kurse sollen allen Teilnehmern Einblick in die Kulturwerte des Ostens und die Kenntnis vom Iran verschaffen.
Datum: Von Samstag, 3. November 1962, 12 Uhr, bis Montag, 5. November 1962, 14.30 Uhr.

Ort: Hotel und Landgasthof Gulm, Oberägeri (Kanton Zug).

Tagungsleitung: Dr. Claudio Hüppi, Redaktor der ‹Schweizer Schule›, Sekretariat des Katholischen Lehrervereins der Schweiz, Zug; Dr. Willi Vogt, Redaktor der ‹Schweizerischen Lehrerzeitung›, Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Zürich; Dr. Jean-Baptiste de Weck, Generalsekretär der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission, Bern.

Teilnehmerzahl: 50 Personen, und zwar: Ein Vertreter für jede Erziehungsdirektion der deutschschweizerischen Kantone; 30 Sekundar- und Mittelschullehrer aus den verschiedenen Gegenden der deutschen Schweiz.

Referenten: Kenner der Kultur, der Wirtschaft und der Politik von Iran (sechs bis zehn). Die Namen der Referenten, alle deutscher Sprache mit einer Ausnahme (französisch), werden später bekannt gegeben.

Arbeitssprache: Deutsch.

Reiseausgaben: Die Fahrkarten 2. Klasse werden vergütet.

Teilnahmekosten: Fr. 30.– pro Person (3 Mahlzeiten und Unterbringung in Zwei- und Dreibettzimmern mit fließendem Wasser). – Der Landgasthof Gulm in Oberägeri ist ein modernes, guteingerichtetes Hotel in prachtvoller Lage mit Aussicht über den Ägerisee.

Anmeldungen: Sie sind spätestens bis zum 15. Oktober 1962 schriftlich an das Sekretariat der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission (Eidg. Politisches Departement), Bern, Tel. (031) 61 46 63, zu richten.
Bus von Zug nach Oberägeri: Zug ab 11.05 Uhr, Oberägeri an 11.38 Uhr.

J. B. W.

Zentralschweizerisches Technikum Luzern

Auf Frühjahr 1963 ist eine Lehrstelle für

Mathematik

am Zentralschweizerischen Technikum Luzern zu besetzen. Es wird eine entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung verlangt, womöglich auch längere Erfahrung im Lehrfach.
Nähere Auskunft über Anstellungsbedingungen und Bewerbung, die bis *31. Oktober 1962* zu erfolgen hat, erteilt die Direktion des Zentralschweizerischen Technikums, Dammstraße 6, Luzern.

Die Direktion